

Medienkonferenz vom 11. November 2014, Bern

Prof. Dr. Martin Täuber, Rektor Universität Bern

sitem-insel: Wichtige Ergänzung für Forschung und Lehre

Die Universität Bern hat in ihrer Strategie 2021 die Bereiche Gesundheit und Medizin als strategische Zielsetzungen definiert. Sie profiliert sich auch gemäss Leistungsauftrag des Regierungsrats in der Forschung national und international als führende Institution im Medizinalbereich. Dieser Auftrag wird umgesetzt: Neben dem Departement für Klinische Forschung und dem Zentrum für die Entwicklung künstlicher Organe (ARTORG Center for Biomedical Engineering Research) beherbergt die Universität Bern zwei vom SNF finanzierte Nationale Forschungsschwerpunkte mit Relevanz für die Translation: «Transcure» und «RNA and disease». Die internationale Wahrnehmung der Forschung der Universität Bern ist bereits heute hervorragend, weist sie doch die höchste Zitationsrate der wissenschaftlichen Arbeiten pro Professor von allen Schweizer Hochschulen auf.

Neuer Studiengang bringt Mehrwert

Die Universität Bern engagiert sich mit einem Beitrag an den Aufbau von sitem-insel in der Höhe von 1 Million Franken auch deshalb, weil der vorgesehene neue Studiengang (Swiss School for Translation and Entrepreneurship in Medicine) einen echten Mehrwert für Forschung und Lehre bringt. Der Studiengang wird durch Vermittlung von Know-how und Methoden anhand eines Masterprojekts entsprechende Translationspezialistinnen und -spezialisten auf höchstem universitärem Niveau ausbilden. Die Studierenden werden bei der Anmeldung bereits einen abgeschlossenen Medizin-Dokortitel oder den Titel als Dipl. Ing. ETH sowie mindestens 3 Jahre Forschungs- oder Entwicklungserfahrung in der Industrie oder an einer Hochschule nach Abschluss des Studiums oder aber vergleichbare Qualifikationen vorweisen müssen. Die Qualitätssicherung der Master-Studiengänge wird durch die Zertifizierung beziehungsweise Akkreditierung durch die Universität garantiert. Die Absolventinnen und Absolventen werden attraktiv positioniert sein in den forschenden und entwickelnden Industrien, bei den Regulationsbehörden, an verschiedenen Universitäten oder in der Beratung entlang des präklinischen und klinischen Prozesses.

Mit dem Lehrstuhl «Regulatory Affairs» leistet die Universität Bern zudem ihren eigenen Beitrag zur Professionalisierung der Translation. Die Ernennung der entsprechenden Professur wird selbstverständlich durch die Universität erfolgen.

Sitem-insel wird auf höchstem Niveau eine bestehende Lücke im schweizerischen Angebot an Lehrgängen schliessen.

Es gilt das gesprochene Wort.

Weitere Auskunft:

Prof. Dr. Martin Täuber, Rektor
Hochschulstrasse 4, 3012 Bern
Tel. +41 (0)31 631 82 22
martin.taeuber@rektorat.unibe.ch